

## Projektskizze “Nachhaltige BücherboXX”



**Ländliche Regionen und  
Dörfer entdecken  
die BücherboXX**

# Projektskizze „Nachhaltige BücherboXX“

---

## **Bücher gehen neue Wege und erhöhen mit und in der „Nachhaltigen BücherboXX“ die Attraktivität der Ländlichen Regionen und Dörfer**

Eine BücherboXX als Straßen- oder Dorfbibliothek, bisher als Prototyp entwickelt für Plätze und Straßen in Berlin, hat großen Charme: Sie erfüllt die Funktion eines ungewöhnlichen Vermittlers und Kommunikators. Sie enthält alles in nur fünf bis sechs Regalen alles, was zu einer Bibliothek gehört: Belletristik, Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Reiseführer bis hin zu Kochbüchern. Grundsätzlich wird sie bestückt von Freunden der BücherboXX vor Ort, von Anwohnern, die sich in der Regel zu einer Gruppe von „Kümmerern“ zusammenfinden. Freiwillig und in zivilgesellschaftlicher Verantwortung übernehmen sie Wartung und Pflege und sorgen auch für Nachschub.

Ansonsten funktioniert sie nach dem Prinzip „Nehmen und Geben“ in eigener Verantwortung der vor Ort Beteiligten. Wie das in den jeweiligen Dörfern und ländlichen Regionen gehen kann, soll im Rahmen eines zu entwickelnden Pilot-Projekts erprobt und evaluiert werden.

Es entsteht ein niederschwelliges und kostenloses Angebot zum Lesen, ein Ort der Kommunikation und des Tauschens, der neugierig macht. Die Attraktivität der Dörfer und ländlichen Regionen wird erhöht. Es entsteht eine neue Gemeinschaft. Die in der BücherboXX frei gelassenen Bücher gehören zum Gemeingut und können von allen genutzt werden. Nachdem sich Läden, Bibliotheken oder Bibliotheksbusse, Restaurants und Kneipen zurückgezogen haben, können die BücherboXXen ebenso wie die neu entstehenden bürgerschaftlichen Dorfläden ein Gegengewicht bilden.

## **Aus- und Umbau der Telefonzelle zur Land- und Dorf-BücherboXX**

Idealerweise erfolgt der Aus- und Umbau auf der Basis des von INBAK entwickelten Konzepts und Leitfadens in der jeweiligen Region, in einer Berufsschule oder in einem nahegelegenen Ausbildungszentrum. Im Bedarfsfall wäre eine Kooperation mit einem Ausbildungszentrum, einer Berufsschule oder einem Ausbildungsbetrieb in einer Stadt oder in einem Ballungsgebiet möglich.

## **Was bezweckt diese Skizze?**

Die folgende Skizze soll dazu dienen, Dörfern, Ländliche Regionen und einschlägige Verbände zu informieren und für eine eigene BücherboXX zu motivieren. Dies könnte dazu führen, dass nach weiteren sachlichen Vorklärlungen und auch Gesprächen mit bisherigen Erfahrungsträgern von INBAK ein Förderantrag zum Aus- und Umbau von alten gelben Telefonzellen zu offenen Straßen- bzw. Dorfbibliotheken und zum Betrieb dieser Minibibliotheken in gestellt werden könnte. Etwa zehn Interessenten haben auf der Grünen Woche 2014 ihre Bereitschaft zur Erprobung eines solchen Projektes bekundet. Aufgrund von Vorgesprächen mit der Telekom kann INBAK die ausrangierten gelben Telefonzellen für diesen sozialen und nachhaltigen Zweck käuflich erwerben und für den genannten Zweck einsetzen.

## **Finanzierung**

Die entstehenden Kosten und der Finanzierungsrahmen sind zur Zeit noch offen.

# Projektskizze „Nachhaltige BücherboXX“

---

## Was verbirgt sich hinter dem Konzept der „Nachhaltigen BücherboXX“?

Die „Nachhaltige BücherboXX“ wurde vom Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur (INBAK) als ein berufspädagogisches Projekt im Jahre 2010 entwickelt. Es zeigt sowohl in der Berufsausbildung als auch in der Stadtentwicklung beispielhaft, wie das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden kann. Das Grundkonzept hat vielfältige soziale, ökologische, kulturelle, zivilgesellschaftliche und politische Bezugspunkte und Wirkungen. Durch die maßgebliche Beteiligung der Berufsausbildung unterscheidet sich das hier vorgestellte Projekt von anderen Bücherschränken, Büchertischen und -regalen im öffentlichen Raum.

**In der Berufsausbildung** geht es vor allem darum, die Prinzipien der Um-Nutzung, des Recyclings, der Ressourceneffizienz, der erneuerbaren Energien, der sozialen und ökologischen Verträglichkeit und Partizipation mit beruflichen Tätigkeiten zu verbinden. Auszubildende und Berufsschüler bauen die alten, gelben Telefonzellen zu Straßenbibliotheken um. Daran sind verschiedene Berufe, Bildungsgänge und Lernorte beteiligt: Metallbauer, Tischler, Zimmerer, Produktdesigner, Maler und Lackierer, Elektroniker, Garten- und Landschaftsgestalter, Buchhändler, Marketingfachleute und andere. Der Erwerb fachlicher und fachübergreifender Kompetenzen wird verbunden mit nachhaltiger, kultureller und politischer Bildung.

**In der Nutzung** der BücherboXX geht es vorrangig um das freie, kostenlose Geben und Nehmen sowie um das Lesen guter Bücher. In zivilgesellschaftlicher Verantwortung wurden bisher städtische Quartiere kulturell aufgewertet und belebt. Es entsteht ein kommunikativer Treffpunkt, eine Gruppe von Anwohnern kümmert sich um Pflege, Ordnung, Sauberkeit, Wartung und auch um den Nachschub weiterer Bücher. Zwischen dem Aus- und Umbau in Berufsschulen und Ausbildungseinrichtungen auf der einen Seite und der Nutzung vor Ort als Straßenbibliothek auf der anderen Seite entsteht eine produktive Beziehung.

## Erfahrung und Organisation

Nach diesem Konzept wurden in Berlin neun BücherboXXen als Prototypen entwickelt und aufgestellt. Am Aus- und Umbau haben sich diverse Berufsschulen und andere Berufsbildungseinrichtungen beteiligt, z. T. mit sozial benachteiligten Auszubildenden. Obwohl die fachlichen Anforderungen nicht sehr hoch sind, beinhaltet die Komplexität des Projekts doch eine Reihe von curricularen und lernorganisatorischen Herausforderungen, z. B. durch die Abstimmung zwischen den Gewerken (Schnittstellenkompetenz) und durch die Kommunikation mit dem künftigen Nutzer.

In den drei Jahren hat sich die BücherboXX bewährt, ohne dass ein Fall von Vandalismus auftrat.

Zu den wichtigsten Weiterentwicklungen innerhalb der ersten drei Jahre zählen die „BücherboXX am Gleis 17“ und die deutsch-französische BücherboXX im Rahmen des Deutsch-französischen Jugendwerkes.

Wenn Sie sich an dem Projekt „Nachhaltige BücherboXX im ländlichen Raum“ beteiligen möchten, teilen Sie uns bitte Ihr grundsätzliches Interesse mit, unabhängig von Fragen, die noch geklärt werden müssen.

Berlin, den 31. Januar 2014

# Projektskizze „Nachhaltige BücherboXX“

Ein Produkt der Berufsbildung

Die Nachhaltige BücherboXX  
8 x in Berlin



Ansprechpartner



Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur  
(INBAK) GbR

Konrad Kutt  
Trabener Str. 14 b  
14193 Berlin-Grünwald  
Telefon +49 30 8915124  
Mobil +49173 6014912

konrad@kutt.de | www.inbak.de |  
www.bücherboXX.com